

Auf den Spuren des Franz von Assisi

Pilgerwanderung von La Verna nach Assisi

Mi 12. Juni bis Fr 21. Juni 2024



Beim Kloster von La Verna beginnt das Herzstück des Franziskusweges: Von diesem „heiligsten Berg der Welt“ (Inscript über dem alten Klostereingang) ist Franziskus selbst oft Richtung Assisi aufgebrochen. Auf unserer Pilgerwanderung folgen wir seinen Spuren von der nördlichen Toskana bis ins Herz Umbriens – auf einem Weg voller Erinnerungen und Legenden rund um einen der beliebtesten und faszinierendsten Heiligen der katholischen Kirche.

Wir stimmen uns beim Kloster La Verna – jenem mystischen Ort, an dem uns so Vieles an die Aufenthalte des Franziskus erinnert – auf unsere Pilgerwanderung ein. Von hier geht es über Caprese Michelangelo, den Geburtsort Michelangelo Buonarrotis, ins Tibertal. Oberhalb des toskanischen Städtchens Sansepolcro liegt die Einsiedelei Montecasale, in die sich Franziskus gerne zurückgezogen hat und die bis heute von Kapuzinern bewohnt wird. Weiter geht es zur ersten größeren Stadt in Umbrien, nach Città di Castello. Das mittelalterliche Stadtbild stimmt uns schon auf unser nächstes Etappenziel ein: In Gubbio scheint die Zeit in den letzten Jahrhunderten stehengeblieben zu sein. Wir haben ein wenig Zeit, die Atmosphäre auf uns wirken zu lassen und den Hausberg Monte Ingino mit der Wallfahrtskirche des Heiligen Ubaldo zu erklimmen, bevor wir über Valfabbrica nach Assisi weiterpilgern. Am Ziel angekommen besuchen wir die zahlreichen Franziskusstätten und lassen uns von einem Franziskanerpater durch die Basilika mit dem Grab des Heiligen führen. Bevor es mit Bus und Zug wieder nach Hause geht, haben wir noch Gelegenheit zu einem Besuch der zweiten großen Basilika Assisis, Santa Maria degli Angeli mit der Portiunkulakapelle und der Sterbekapelle des Franziskus.

Insgesamt werden wir in 6 Tagesetappen rund 100 km über die Berge des Apennins und durch die grünen Täler Umbriens pilgern. Der Gepäcktransport wird von Quartier zu Quartier organisiert, wir tragen nur das, was wir für den Tag benötigen. Hin- und Rückreise erfolgen klimaschonend mit dem Zug.

Tag 1: Anreise im Nachtzug ab Wien

Mi 12. Juni 2024

Wir treffen uns um 21:15 Uhr am Hauptbahnhof in Wien in der Haupthalle vor dem Manner-Shop und fahren um 21:39 Uhr im gemütlichen Liegewagen (oder Schlafwagen) mit dem Nachtzug nach Venedig Mestre (Ankunft 8:22 h). Auf Grund einer Baustelle in Italien können wir nicht den ursprünglich geplanten Zug auf der Südstrecke nehmen. Unser Zug fährt nicht auf der Südstrecke über den Semmering, sondern auf der Weststrecke über Wien Meidling (21:47 h), St. Pölten (22:14 h), Amstetten (22:41 h), Linz (23:10 h), Wels (23:27 h), Attnang (23:46 h) und Salzburg (02:14 h).

-/-/-

Tag 2: Florenz – Arezzo – La Verna

Do 13. Juni 2024

Im Zug wird am Morgen noch ein kleines Frühstück serviert. Ankunft in Mestre um 8:22 Uhr. Von dort geht es weiter mit dem italienischen Hochgeschwindigkeitszug nach Florenz, wo wir gegen Mittag in den Bus umsteigen, der uns zu unserem Quartier nach Chiusi della Verna bringt. Nach dem Check In wandern wir eine gute halbe Stunde zum Kloster von La Verna „auf dem heiligsten Berg der Welt“. Dort verbringen wir den ganzen Nachmittag, um die vielen Stätten zu erkunden, an denen sich Franziskus gerne aufgehalten hat und wo er im Jahr 1224 die Wundmale Christi empfangen haben soll. Wer möchte, kann an einem Chorgebet oder einer heiligen Messe teilnehmen oder eine erste kleine Wanderung auf den Monte Penna machen.

Übernachtung und Abendessen im Gästehaus Pastor Angelicus in Chiusi della Verna

F/-/A

Tag 3: La Verna – Caprese Michelangelo (19 km)

Fr 14. Juni 2024

Von Chiusi della Verna geht es stetig bergauf zur ehemaligen Einsiedelei Eremo della Casella. Die Einsiedelei wurde im 16. Jhdt. zum Gedenken an Franziskus erbaut, der hier vorbeikam, als er das letzte Mal von La Verna nach Assisi ging. Von dieser höchsten Stelle des Tages (1.240 m) geht es auf Forst- und Asphaltstraßen hinunter ins Tal. Dabei kommen wir durch einen der großen Kastanienhaine, die hier in der Region eine bedeutende wirtschaftliche Rolle spielen. Gegen Abend erreichen wir die auf einem Hügel gelegene kleine Ortschaft Caprese und können noch einen Blick auf das Geburtshaus des großen Renaissancekünstlers Michelangelo Buonarroti und auf seine Taufkirche werfen.

Übernachtung und Abendessen im 3*Hotel Buca di Michelangelo 19 km – 490 Hm hinauf, 990 Hm hinunter – ca. 6 Stunden Gehzeit unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, optional Lunchpaket

F/-/A

Tag 4: Caprese Michelangelo – Eremo Montecasale – Sansepolcro (14 km)

Sa 15. Juni 2024

Nach dem Frühstück bringt uns der Bus über Sansepolcro ins Tal der Afra. Bei der kleinen Ortschaft Montagna treffen wir auf den Pilgerweg, der von La Verna über Pieve Santo Stefano Richtung Montecasale führt. Wir wandern auf schmalen Wegen hoch über dem Tal zur Einsiedelei. Hier „wohnten drei Heilige“ und wenn es die noch heute lebenden Kapuzinermönche erlauben, können wir die engen Zellen der Heiligen Franziskus, Antonius und Bonaventura sehen, die alle drei eine Zeit lang hier gelebt haben.



Der Platz vor der Einsiedelei mit weitem Blick in das Tibertal und nach Sansepolcro lädt zu einer Picknickpause ein, bevor wir am Sasso Spicco – einem von Franziskus bevorzugten Ort der Meditation – vorbei in die mittelalterliche Altstadt von Sansepolcro und zu unserem Hotel am Stadtrand pilgern.

Übernachtung und Abendessen im 4*Hotel Borgo Palace
ca. 14 km – 380 Hm hinauf, 510 Hm hinunter – ca. 5 Stunden Gehzeit
unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, optional Lunchpaket
F/-/A

Tag 5: Sansepolcro – Citerna – Città di Castello (23 km)

So 16. Juni 2024

Heute bringt uns der Bus nach Citerna, zu einer kleinen Ortschaft am Westhang des Tibertals, die bereits in Umbrien liegt. Von hier geht es auf gemütlichen Wegen durch die umbrischen Hügel. Unterwegs freuen wir uns immer wieder über schöne Ausblicke in das Tibertal und in die Berge des Apennins auf der gegenüberliegenden Talseite.

Am Nachmittag kommen wir zur Eremo del Buon Riposo, bei der schon Franziskus gerastet haben soll. Vom Rastplatz vor dem Gebäude sehen wir bereits auf Città di Castello, unser heutiges Etappenziel, das wir nach einem längeren Abstieg über eine Asphaltstraße erreichen. Auch Città di Castello strahlt noch einen eigenen mittelalterlichen Charme aus, den wir bei einem Abendspaziergang auf uns wirken lassen können.

Übernachtung und Abendessen im 3*Hotel Le Mura
23 km – 580 Hm hinauf, 770 Hm hinunter – ca. 7,5 Stunden Gehzeit
Einkehrmöglichkeit optional oder Proviantkauf in Sansepolcro
F/-/A

Tag 6: Città di Castello – San Benedetto – Maria Loreto – Gubbio (15 km)

Mo 17. Juni 2024

Wir starten mit dem Bus von Città di Castello zur ehemaligen Benediktinerabtei San Benedetto in der Nähe von Pietralunga. Von hier aus pilgern wir erst auf kleinen Nebenstraßen und Forstwegen zwischen Weiden und Feldern, später durch einen ausgedehnten Trüffelwald und durch landwirtschaftlich geprägtes Gebiet mit zahlreichen Gehöften. Auf den letzten Kilometern sehen wir schon in das weite Talbecken von Gubbio mit seinen Siedlungen und Kulturlandschaften. In der Nähe des Kirchleins Maria Loreto wartet unser Bus und bringt uns ins Zentrum Gubbios. Unterwegs zu unserem Hotel im Herzen der Altstadt statuen wir noch der Franziskuskirche einen kurzen Besuch ab und sehen die Statue des heiligen Franziskus mit dem Wolf, den er der Legende nach hier gezähmt hat.

Wer möchte, kann nach dem Check In noch eine kleine „Wallfahrt“ unternehmen:
Nach einem kurzen Spaziergang durch die Altstadt fahren wir mit einem Korbliift zur Wallfahrtskirche des heiligen Ubaldo, des Stadtpatrons Gubbios. Die Kirche liegt hoch über der Stadt am Hang des Monte Ingino und ist jedes Jahr Mitte Mai Ziel des spektakulären „Kerzenlaufs“, bei dem trainierte Männer in einem Staffellauf drei Riesenkerzen aus Holz auf den Schultern von der Altstadt zur Kirche tragen. Über die Straße des Kerzenlaufs spazieren wir zurück in die Altstadt und können uns noch ein wenig in den mittelalterlichen Gassen umsehen.

Abendessen und Übernachtung im 3*Hotel Bosone Palace
15 km – 550 Hm hinauf, 590 Hm hinunter – ca. 5 Stunden Gehzeit (ohne Monte Ingino)
keine Einkehrmöglichkeit, Proviantkauf in Città di Castello
F/-/A

Tag 7: Gubbio – Valdichiascio – Biscina – Valfabbrica (ca. 25 km)
Di 18. Juni 2024



Mit Minibussen fahren wir durch das Tal nach Valdichiascio in den Hügeln westlich von Gubbio. Von hier aus gehen wir auf Wirtschaftsstraßen über eine weite landwirtschaftliche Hochebene, die uns erste Blicke auf den Monte Subasio – den Berg an dessen Hang Assisi liegt – eröffnet. Wenn die ehemalige Einsiedelei und heutige Pilgerherberge San Pietro in Vigneto geöffnet hat, können wir hier eine kurze Rast einlegen, bevor wir zwei kleine Täler queren und bei der Burg von Biscina vorbeikommen. Ab hier pilgern wir stetig bergab in das Tal des Chiascio, in dem ein großer Stausee liegt. Die letzten Kilometer zu unserem Quartier werden wir wieder mit unseren Minibussen fahren.

Abendessen und Übernachtung im Agriturismo Il Pioppo
(Doppel- und Mehrbettzimmer, teilweise mit eigenem Bad, teilweise mit Gemeinschaftsbad, keine Einzelzimmer verfügbar)
ca. 25 km–350 Hm hinauf, 580 Hm hinunter–ca. 8 Stunden Gehzeit
keine Einkehrmöglichkeit, Proviantkauf in Gubbio
F/-/A

Tag 8: Valfabbrica – Assisi (ca. 13 km)
Mi 19. Juni 2024



Heute wartet schon die letzte Etappe auf uns! Wir pilgern gleich von unserem Quartier auf unser Ziel zu. Stetig und steil geht es durch dichten Wald auf einen Hügelrücken nahe San Nicolò. Von einem Pilgerkreuz können wir hier einen ersten Blick auf den befestigten Hügel von Assisi und die Basilica di San Francesco werfen. Gemächlich geht es auf Asphaltstraßen zwischen Gehöften und Olivenhainen bergab, während wir Assisi immer vor Augen haben. In einem Olivenhain legen wir eine letzte kurze Rast ein, bevor wir durch den Bosco di San Francesco zur Basilika des heiligen Franziskus gehen. Unser Hotel liegt ganz in der Nähe.

Nach dem Check-In können wir gemeinsam die Altstadt erkunden und der Basilika der Heiligen Klara einen Besuch abstatten. Wer möchte, kann anschließend in das kleine Kloster San Damiano mitkommen, in dessen damals verfallener Kirche Christus vom Kreuz zu Franziskus gesprochen

hat und wo später die heilige Klara und ihre Mitschwesterinnen wohnten. Vor dem Abendessen gibt es die Möglichkeit, ein Chorgebet oder einen Gottesdienst in der Basilika zu besuchen.

**Abendessen und Übernachtung im 3* Hotel San Giacomo,
13 km – 490 Hm hinauf, 420 Hm hinunter – ca. 4 Stunden Gehzeit
Mittagspicknick kurz vor Assisi, optional Lunchpaket
F/-/A**

**Tag 9: Assisi – Santa Maria degli Angeli – Heimreise
Do 20. Juni 2024**



Wir haben noch fast einen ganzen Tag Zeit, um auf den Spuren des heiligen Franziskus weitere wichtige Stätten in Assisi zu erkunden. Nach dem Frühstück werden wir von einem Franziskanerpater durch die Basilica di San Francesco geführt. Im Anschluss daran kann jede:r für sich ein wenig Freizeit genießen und die Stadt des heiligen Franziskus in aller Ruhe individuell erkunden. Am frühen Nachmittag bringen uns Minibusse in die Unterstadt zur Basilica Santa Maria degli Angeli, unter deren Kuppel wir die kleine Portiunkulakapelle – einst Zentrum der rasch wachsenden Gemeinschaft der franziskanischen Minderbrüder – bewundern und die Sterbekapelle des Franziskus sehen können.

Am Busparkplatz der Unterstadt wartet der Bus, der uns nach Florenz bringt. Von dort geht es um 20:41 mit dem Zug weiter nach Padua, wo wir um 23:43 in den Nachtzug nach Wien umsteigen und im Schlaf zurück nach Österreich fahren.

F/-/-

**Tag 10: Ankunft in Österreich
Fr 21. Juni 2024**

Ankunft in Wien um 9:04 Uhr. Der Zug hält vorher in Villach um 3:23 h, Klagenfurt 4:38 h, Leoben 6:25 h, Bruck/Mur 6:39 h, Wr. Neustadt 8:15 h, Meidling 8:57 h. Nachtzüge haben manchmal Verspätung – nehmen Sie sich daher am besten für heute Vormittag noch nichts vor 😊

F/-/-

Fotos: Christian Hlavac / Christa Englinger / Lydia Neunhäuserer

Programm erstellt von Christa Englinger / Weltanschauen GmbH

Unsere Reise- und Pilgerbegleiterin

Christa Englinger

1966 geboren, verheiratet, lebt in Wien und im Weinviertel
diplomierte Reiseleiterin und Pilgerbegleiterin

„Das Reisen ist mein Lebensthema, und Pilgern ist eine der Urformen des Reisens: Pilgern bedeutet Unterwegssein aus Sehnsucht, auf der Suche nach Glaubenserfahrung, Sinn, Wahrheit und Antworten auf Lebensfragen.

Ich arbeite seit mehr als zwanzig Jahren in der Reisebranche. Keine andere Art der Reise kann mir so viel Tiefe und Glück schenken wie das Unterwegssein auf alten Pilgerwegen, auf denen ich die Kraft der Gebete jener Menschen spüre, die hier vor mir und mit mir unterwegs waren und sind. Nirgendwo sonst spüre ich die Ruhe der Natur und das Zusammenwachsen von anfangs fremden Menschen so intensiv wie auf diesen Wanderungen, die mich gleichermaßen zu mir selbst wie zum Glauben führen.“

<http://www.destinomondo.com>



Diese Reise wird durchgeführt in Kooperation mit dem Forum katholischer Erwachsenenbildung der Diözese Eisenstadt.

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹; in Kooperation mit dem Forum Katholischer Erwachsenenbildung der Diözese Eisenstadt

Reiseleitung: Christa Englinger und Hannes Artner

Anmeldung online auf <https://www.weltanschauen.at/Franziskusweg>

Preis pro Person (mit Klimaticket Ö): 1.380 €

Aufpreise: Mit ÖBB-Vorteilscard 50 €, Ohne Ermäßigungskarte 100 €
Einzelzimmerzuschlag: 150 € (in Valfabbrica keine EZ verfügbar)
2er Schlafwagenabteil in den Nachtzügen: 180 € pro Person

Inbegriffen sind:

- Bahnfahrt Wien – Mestre - Florenz und Florenz – Padua - Wien (Nachtzüge im 3er oder 4er Liegewagen) mit Klimaticket Österreich. Aufpreise für Schlafwagen und ohne Klimaticket s.o.
- 7 Nächtigungen im Doppelzimmer lt. Programm oder gleichwertig: Alle Nächtigungen beinhalten auch die Ortstaxen.
- Mahlzeiten wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben; F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen; P = Picknick
- Bustransfers und Gepäcktransporte lt. Programm
- Alle Eintritte und Führungen lt. Programm
- Reiseleitung und Pilgerbegleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Wien

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt. Bitte beachten, dass die Jause für das Mittagspicknick nicht enthalten ist und entweder von daheim mitgebracht oder vor Ort individuell besorgt werden muss.

Schwierigkeit der Wanderungen: Wir wandern knapp 100 km auf Wiesen-, Schotter- und Asphaltwegen durch hügeliges Gelände mit 400 bis 1000 Höhenmetern pro Tag (Details siehe Tagesbeschreibungen). Ausdauer für die beschriebenen Etappen – wenn Sie sich unsicher sind, gehen Sie einmal 2 Tage „Probepilgern“ in Ihrer Umgebung. Das Gepäck wird von Quartier zu Quartier transportiert. Achtung: das Gepäck muss in La Verna und in Valfabbrica in die oberen Stockwerke (kein Lift) getragen werden! Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Teilnehmer:innenzahl: mindestens 20, höchstens 25 Personen

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.worldtour.at. Für diese Reise ist ein gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich. Es kommen die jeweils aktuellen Bestimmungen betreffend Covid-19 in Österreich und Italien zur Anwendung. Eine genaue Ausrüstungsliste und Reiseinformationen erhalten Sie ca. 3-4 Wochen vor der Reise. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670 40 900 86; info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung. Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Programmstand ist 4.12.2023. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen. Die Zugzeiten können sich durch den Fahrplanwechsel im Dezember noch leicht ändern.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reisen.

¹ WELTANSCHAUEN GmbH, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen, Email: info@weltanschauen.at; Tel.: +436704090086; Webseite: www.weltanschauen.at. GISA-Zahl 34610466; FN: 574206x; UID-Nr.: ATU77813813. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschaumlftsbedingungen.html> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: VA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9/8, 1030 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at; Webseite: www.tourismusversicherung.at. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Teilnehmer:in entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.